

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 11

Artikel: Réunion 2007
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Réunion 2007

Am Samstag, dem 25. August 2007 hat auf dem Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen die 16. Internationale Bodensee-Militär-Réunion statt gefunden. Über 150 Unteroffiziere und Offiziere aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren bei der Territorialregion 4 zu Gast.

FACHOF ANDREAS HESS, MÄNNEDORF

Sie liessen sich unter anderem über das neu aufgestellte Katastrophenhilfebataillon OST informieren. Der traditionsreiche Anlass wurde von der Offiziersgesellschaft Bodensee organisiert.

Unter der Leitung von OK-Chef Major im Generalstab Thomas Held, St.Gallen, wurde den Offizieren der deutschen Bundeswehr, des österreichischen Bundesheeres und der Schweizer Armee ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Vormittag stand im Zeichen von Fachreferaten, unter anderem wurden die moderne Ausbildung der Infanterie und die Lehren aus der trinationalen Erdbebenübung «Rheintal 06» präsentiert. Am Nachmittag stand die Demonstration des Katastrophenhilfebataillons OST im Mittelpunkt des Militärtreffens.

Gemeinsam sicher

Der stellvertretende Kommandant der Territorialregion 4, Oberst i Gst Heinz Büttler, erläuterte die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben der Ter Reg 4. Gingen früher die Bedrohungen oft von Nachbarn aus, so sind heute unsere Nachbarn den gleichen Risiken und Gefahren ausgesetzt, primär durch Naturkatastrophen. Im Vordergrund der Aufgaben eines Territorialkommandos steht die subsidiäre Hilfeleistung zum Beispiel bei Hochwasser oder einem Bergsturz. Aber auch bei Anlässen von nationaler Bedeutung ist die Territorialregion – die Schweiz ist in vier Ter Reg aufgeteilt – erster Ansprechpartner für die subsidiäre Hilfeleistung der Armee. Mit den insgesamt sechs Katastrophenhilfebataillonen verfügt die Schweizer Armee über einzigartige Mittel zur Unterstützung der kantonalen Bevölkerungsschutzorganisationen, erklärte Oberst Büttler.

Rettungskompanie im Einsatz

Den deutschen, österreichischen und Schweizer Offizieren wurde das Katastrophenhilfebataillon OST vorgestellt. Dieser Verband der Ter Reg 4 besteht seit 1.1.2007. Damit verfügt sie neu über zwei Kata Hi



Der Verletzte wird zur Sanitätshilfsstelle geführt.

Bataillone. Ein Bataillon besteht aus der Stabskompanie, drei Rettungskompanien und einer Bausappeurkompanie. Kommandant ist Major i Gst Daniel Reimann. Auf dem Schadenplatz Bernhardzell wurden die Einsatzmittel «Live» vorgeführt. Gezeigt wurden der Einbau einer 50-Tonnen-Notbrücke über die Sitter sowie ein Ersteinsatz einer Rettungskompanie, unter anderem mit Verwundetenbergung, Trümmerbeseitigung und einem Atemschutzeinsatz.

Treffen seit 1848

Die Wurzeln der Bodensee-Militär-Réunion gehen bis 1848 zurück. Damals etablierten sich unter den Garnisonsstädten des Grossherzogtums Baden (Konstanz), Königreichs Bayern (Lindau), Kaiserreichs Österreich (Bregenz) und Königreichs Württemberg (Friedrichshafen als «Hafenstadt» der Garnison Weingarten) gegenseitige Militärtreffen. Die Schweiz entsandte zwar hochrangige Teilnehmer, konnte aber mangels entsprechender Garnisonsstadt den Anlass nie ausrichten. Durch die beiden Weltkriege wurde die Tradition der Offizierstreffen unterbrochen. Erst 1993 wurde die Tradition



OK-Chef Major i Gst Thomas Held.

der Bodensee-Militär-Réunion wieder aufgenommen und wird seither im Turnus in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt. «Die diesjährige Ausgabe der Réunion war ein voller Erfolg!» bilanzierte OK-Chef Major Thomas Held. Er meinte, dass insbesondere die Demonstration der Kata Hi Formation bei den ausländischen Offizieren einen guten Eindruck hinterlassen hat. Wichtig bei solchen Anlässen ist auch der Informations- und Gedankenaustausch über die Landesgrenzen hinweg, aber auch die Pflege der Kameradschaft. 